

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Botschaft Erschliessung Hof / Anbindung an Amriswilerstrasse

Gemeindekanzlei

Am 25. November 2007 werden die Romanshorner Stimmberechtigten an der Urne über die Erschliessung Hof / Anbindung an die Amriswilerstrasse zu entscheiden haben. Die Erschliessungsstrasse kostet die Gemeinde Romanshorn netto Fr. 1'021'000.–.

Das Industriegebiet Hof hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Dank Firmenansiedlungen und Erweiterungen bestehen heute rund 2'000 Arbeitsplätze. Firmen verschiedenster Branchen von nationaler und internationaler Bedeutung liefern Produkte in die ganze Welt.

Nachholbedarf bei der Erschliessung

Die verkehrsmässige Erschliessung hat mit den Entwicklungen im Industriegebiet Hof nicht Schritt gehalten. Die Zu- und Wegfahrt ist ungenügend, sowohl für die Arbeitnehmer als auch die Lieferanten und die Unternehmen. Insbesondere die umliegenden Weiler (z.B. Hungerbühl) und Quartiere (z.B. Alp-

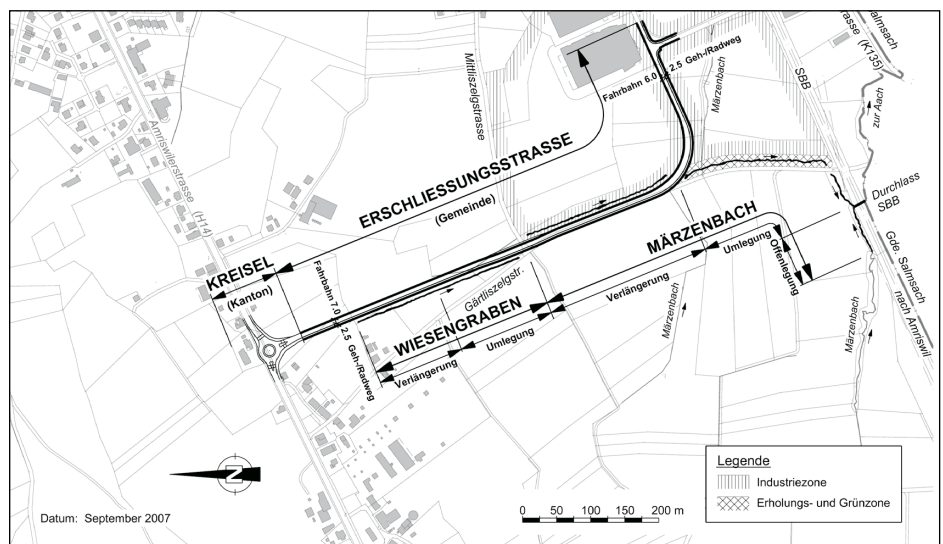
steinstrasse) werden durch die Zu- und Wegfahrten übermässig belastet. Die Gemeindeversammlung hat deshalb am 22. Januar 2007 mit grossem Mehr den Gemeinderat damit beauftragt, die geplante Verbindungsstrasse noch im Jahr 2007 den Romanshorner

Stimmberechtigten an der Urne zur Genehmigung zu unterbreiten.

Schutz der Anwohner

Mit der geplanten Erschliessungsstrasse Hof (Verbindungsstrasse Industriegebiet Hof-Amriswilerstrasse) können der Individualverkehr und die Transporte (inkl. Schwerverkehr) auf die Hauptverkehrsstrassen geleitet werden. Quartierstrassen, schmale Nebenstrassen und insbesondere deren Anwohner werden nicht mehr übermässig belastet. Mit der neuen

Fortsetzung auf Seite 3



Behörden & Parteien

Botschaft Erschliessung Hof	1
Aktion Infrarotaufnahmen	3
Festliche Jungpensioniertenfeier 2007	5
Steuerfüsse können gesenkt werden ...	5
Poststelle Romanshorn	6

Gesundheit & Soziales

Triple P – Positive Erziehung	12
Herbst-Ausflug mit den	
Schwerhörigen	12
Tischlein-deck-dich auf Rädern	12

Kultur & Freizeit

Pikes weiterhin erfolgreich!	7
Schüler-Handballturnier	7
Das erste Mal bezwungen	7
Saujassen 2007	8

Kultur & Freizeit

Fasnachtsauftritt in Romanshorn	8
Swing Kids musizieren für	
Strassenkinder	8
Ohne Co-Trainer	8
Sichtbare Freude an der Bewegung	8
11.11. – 11.11 Uhr	9
Zu viele Chancen vergeben	9
Chilbi-Musik	9
3. Betula Poetry Slam Contest	9
Märchenhafte Bibliothek	9
«Über Schock und Schein»	10
1. Buchtäfägete	10
«waterprojections»	10
Ferienstimmung auf Briefmarken	11

Treffpunkt

Leserbriefe	15
-------------------	----

Schule

Be- und Entlastungen ernst nehmen ...	11
Informationsmorgen der Kanti	12

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Jährl. Ausstellung Floralis Blumendesign	13
Ich freue mich auf den Adventsmarkt ..	13
Lichterzauber in Haus und Garten	13
Metzgete	14
Sportartikel-Börse in der Hubzelg	14
Adventsbar	14
Romishorner Museumskalender 2008	14

WINTER IN ROMANSORN16–19

Romanshorner Agenda	20
Das Fondueschiff ist wieder da	20

www.toyshop.ch



**Ihr Spielwaren-
Fachgeschäft
auch im Internet**

Rechsteiner Spielwaren AG
Bahnhofstrasse 22
8590 Romanshorn



Genossenschaft
Alterssiedlung
und Altersheim
Romanshorn

Flohmarkt mit Spaghettiplausch

Samstag, 10. November 2007
in der Alterswohnstätte Holzstein,
Romanshorn.

Unser Angebot: Kästen, Tische,
Stühle, Polstermöbel, TV-Apparate,
Stereosanlagen und 1000 weitere Artikel.
10.00 Uhr Eröffnung Flohmarkt
ab 11.30 Uhr warme Küche
Kein Vorverkauf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**preis
LASS NACH!**

**3 Päckli Servietten
nach Ihrer Wahl**

Jetzt ist die Auswahl noch gross!



Fr. 12.-
statt 21.-

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85



Freuen Sie sich auf unsere
15. Kehlhof-Metzgete
Wie immer «eifach guet»

Donnerstag, 8.11. ab 11 Uhr
bis Sonntag, 11.11.2007
Am Sonntag hät's solang's hät
www.kehlhof-salmsach.ch

Speiserestaurant und Fischbeizli
Kehlhof
J. und U. Dobler-Hunziker
8599 Salmsach 071 463 27 17
Di und Mi geschlossen

«Ströbele»
Text Bild Druck

«ZWEIMONATLICH
Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

**Gala - Abend
mit Live - Musik**

Samstag, 10. November 2007
ab 19.00 Uhr

**Gourmet – Menü (8 – Gang)
inklusive Aperitif**

CHF 89.50 pro Person

Auf Ihren Besuch
freut sich das Inseli - Team
und der Musiker Stephan Jäggi

Reservationen unter:
071 466 88 88

**** Parkhotel Inseli
Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn

Achtung Platzanzahl beschränkt!!!

floralis
Blumen-Design

Einladung zur Ausstellung

Ausstellungszeiten:

Sa, 10. November 2007
8 bis 17 Uhr

So, 11. November 2007
11 bis 17 Uhr
Apéro ab 13 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Ruth Schneeberger,
Yvonne Saurer und
das Floralis-Team

floralis GmbH
Bahnhofstr. 59 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 01 60
www.floralis.ch

Fortsetzung von Seite 1

Verbindungsstrasse können zudem bestehende Industrielandparzellen baureif gemacht werden. Damit können neue Industriebetriebe in Romanshorn angesiedelt werden.

Projektbeschreibung

Kernstück der Erschliessung bildet die Verlängerung der Hofstrasse über das Trasse der Gärtliszelgstrasse zur Amriswilerstrasse. Mit dieser durchgehenden Strassenverbindung erhält der Wirtschaftsschwerpunkt Hof eine zweite, vollwertige Anbindung und zugleich eine direkte Verbindung Richtung Thurtal ohne Belastung von Wohngebieten. Das Projekt umfasst einen Anschlusskreisel auf der Amriswilerstrasse, eine Verbindungsstrasse von der Amriswilerstrasse zur Hofstrasse

mit einem separaten Fuss- und Radweg, die Kanalisation und Technischen Werke zur Grunderschliessung der Industriezone sowie die Umlegung / Öffnung / Verlängerung des Märzenbachs.

Tragbare Kosten für die Gemeinde

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen brutto Fr. 6'180'000.-. Mit dem Kanton konnte mittels einer Vereinbarung, welche ebenfalls Gegenstand der Abstimmung bildet, ein Kostenteiler ausgehandelt werden. Demnach beträgt der Nettobetrag zu Lasten der Politischen Gemeinde Romanshorn Fr. 1'021'000.-. Weitere Details können aus der Botschaft entnommen werden. Die Romanshorn Stimmberechtigten haben am 25. November 2007 an der Urne über den Kredit abzustimmen. ■

Projektteil	Kosten	Finanzierung					
		Bund	Pflichtanteile SBB, Kanton Werke	Kanton	Gemeinde Romanshorn brutto	Grundeigentümer	Gemeinde Romanshorn netto
Strassenbau							
Kreisel Amriswilerstrasse	1'070'000			1'070'000	0		
Erschliessungsstrasse	3'380'000			730'000	2'650'000		
Umlegung / Verlängerung Wiesengraben	200'000			50'000	150'000		
Sanierungsbeitrag bestehende Hofstrasse				150'000	-150'000		
Total Strassenbau	4'650'000			2'000'000	2'650'000	1'400'000	1'250'000
Kanalisation und Märzenbach							
Kanalisationen	880'000						
Märzenbach	650'000						
Total Kanalisation und Märzenbach	1'530'000	100'000	102'000	24'000	1'304'000	1'533'000	-229'000
Zusammenstellung						Anteile Dritter	
Total Strassenbau	4'650'000					3'400'000	1'250'000
Total Kanalisation und Märzenbach	1'530'000					1'759'000	-229'000
Total	6'180'000					5'159'000	1'021'000

Aktion Infrarotaufnahmen:

Gebäude erneuern, Energiekosten halbieren**Bauverwaltung**

Interessierte HausbesitzerInnen haben die Gelegenheit, sich für die Aktion Infrarotaufnahmen anzumelden. Mit der Infrarotkamera werden Aussenaufnahmen von Ihrem Haus gemacht und aufgezeigt, wo Wärme austritt und wo somit die Schwachstellen liegen. Bei den Aufnahmen wird die Oberflächentemperatur des Gebäudes gemessen und die Temperaturunterschiede in unterschiedlichen Farben dargestellt. Starke Wärmeaustritte erscheinen in roter Farbe. Die Aktion umfasst Thermographiebilder der Fassade für Fr. 170.- sowie einen Gutschein für die kostenreduzierte Auswertung der Aufnahmen und eine Energieberatung. Der Kanton Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank unterstützen die Aktion finanziell. Als Organisatoren treten die öffentlichen Energieberatungsstellen (EBS), die Energiefachleute (EFT) des Kantons sowie die IG Passivhaus Ostschweiz gemeinsam auf. Sie wollen Hausbesitzern aufzeigen, dass sich energieeffizientes Sanieren lohnt. Neben der Einsparung beim

Energieverbrauch sind Beiträge des kommunalen und kantonalen Förderprogramms sowie des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen (www.klimarappen.ch) zu erwarten. Im Mittelpunkt der Aktion stehen Anleitungen für die optimale Gebäudesanierung, von der Erfassung des energetischen Zustands des Hauses bis hin zur Wahl des Wärmeezeugers.

Informationen beim Energieberater

Die Aktion wird im Dezember 2007 und Januar 2008 durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 30. November 2007.

Anmeldeadresse: Bauverwaltung Romanshorn, Martin Schaller, Telefon 071 466 83 73, martin.schaller@romanshorn.ch

Weitere Informationen rund um die Gebäudesanierung sowie zum Thema Energie erhalten Sie bei der öffentlichen Energieberatungsstelle sowie unter www.energie.tg.ch; www.igpassivhaus.ch; www.minergie.ch ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Opus Flos

Arian Künzle

Vor langer Zeit, Monumente zerfielen derweilen zu Staub, übte sich der Geist – diese Blüte – des Menschen in der Hybris, weil er im aufkeimenden Bewusstsein das mächtigste Gestirn, das Gestirn der Metaphysik, sich zur Brust nahm. Die grundlegendsten Fragen: «Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir?» Und aus dem Bogen der überreizten Neugierde, in der fortwährenden Berausung des Pheromons bis zur Trunkenheit, gebard sich die Leichtigkeit der Phantasmagorie und eben dieses Hingehen über transzendente Gewässer, das Lustwandeln durch das Antlitz des Ungeheuren als auch aus dem Drange nach Geltungssucht, seiner Ungeduld und seinem Drangsal, beschwor man sich Wolken herauf, bis der himmlische Funken selbst ins aufwallende Gewölk sich stahl und bald gleissende Blitze zur Erde sandte. Allmählich lichtete die Ehrfurcht sich und im Angesicht dieses blütezerpflückenden Zaubers am Himmel erwachte die Demut; die Poesie hingegen erstarb, während der Geist von gütiger Sänfte gewogt, dem Halbschlaf sich ergab. Harmonie war, wo einst die Unvollkommenheit neckte. Betrachtet man das Geschick des Mittags-Zeitalters: die überschwängliche Verheissung der Blüte und die durch die Elevation erhobene Quintessenz des Unikums hinauf zum verzauberten Äther und des Geschöpfs wesentlichstes Attribut, die Läuterung jeglicher Unvollkommenheit durch seine makellose Haut, diese gar eifrige Lotusblume, um der niederen Silhouette im wohlgefeilten Wiederbild des quintessenzreflektierenden Spiegels zu glorifizieren, diese List, diese aus der Not geborene Tugend, mutet subtil und selbstgefällig an und doch erbebt im Wirken der reifenden Zeit ein unscheinbares Blättchen die Jahrhunderte hindurch. «Da übt das Herz sein Recht, zum dichten, aus», wie einst der Dichter Friedrich Hölderlin in seinem melancholischen Epinikion die Reinheit der Blüte und die Hinwendung zu ihr ohne Not besang; diese Serenade, der heimkehrenden Nacht huldigend, verklärt nunmehr die List zum gläsernen Argwohn, in dem es den Pfeil der Rechtschaffenheit wegen in dieselbe Sehne wie einst spannt und das Geschoss zum Äther hinauf schrillt. Der Spiegel, weilend in der goldenen Mitte, der einst den Rachen des Ungeheuren in seinem Schatten verschlang, zerberstet im Aufprall und seine herniederregnenden Fragmente verkommen zu ephemeren Verlockungen. ■

AMBIENTE

Advents- und Weihnachtsausstellung

Feuriges Rot, prächtiges Orange und edles Gold, dazu passende Kerzen, die alles mit einem glänzenden Schimmer überziehen — eine Zeit der Düfte und der Besinnlichkeit

14. November bis 18. November 2007

Mittwoch

Eröffnung im Kerzenschein 18.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: 13.30 bis 20.00 Uhr

Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Irene Haag

Bei Bedarf bitte die Parkplätze beim benachbarten Blumenfeld benützen

AMBIENTE Wohnaccessoires
Seidenblumen Wohnberatung
Güttingerstrasse 27
8593 Kesswil
www.ambiente-kesswil.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag:
13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 bis 16.00 Uhr
Telefon 071 460 05 25

preis
LASS NACH!

30%

Auf alle Geschenkschachteln und -tüten

Profitieren Sie jetzt!
Bald ist Weihnachten!

ströbele
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 72 61

Telefax 071 463 72 62

E-Mail info@bachmann-fc.ch

www.bachmann-fc.ch

Wir beraten Sie unabhängig und neutral

- Steuerberatung
- Pensionsplanung
 - mit 62 in die Pension
 - Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung

CAFFE LOUNGE CIN CIN BAR



Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

Mi

Live-Sport auf Grossleinwand

Karaoke-Night 1-mal pro Monat

Do

Fr

5-Liber-Obig

Cocktail-Abend

Sa

So

Wochenendabschluss-Apéro

redcin

Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

Do

Ladiesnight Für jede Lady 1 Glas Prosecco gratis

5-Liber-Obig Jedes Getränk für nur Fr. 5.–!

Fr

Sa

Cin-Party (Motto siehe www.cin-cin-bar.ch)

SUPPEN-TAG

Samstag, 10. November 2007

von 11.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Ausserdem werden Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Kuchenspenden sind sehr willkommen.

- Projektinformation Christliche Ostmission, Worb
- Referent Georges Dubi

Auch dieses Mal dürfen wir mit dem Claro-Laden zusammenarbeiten.

Alle sind herzlich willkommen!



Festliche Jungpensioniertenfeier 2007

Kommission für Altersfragen

Neunzig Jungpensionierte folgten letzten Freitag der Einladung der Gemeinde Romanshorn, um den Beginn der dritten Lebensphase, des Jungpensioniertseins, zu feiern.

Alle Personen, die in diesem Jahr das Pensionierungsalter erreichen, das sind also die Herren mit Jahrgang 1942 und die Damen mit Jahrgang 1943, waren eingeladen. Schon zum Apéro spielte das Seniorenorchester Thurgau auf und verwöhnte die Gäste anschliessend mit weitem musikalischen Leckerbissen der Klassik und Salonmusik.

Die zum Teil wohl bekannten Stücke weckten bei manchem Gast Erinnerungen und regten zum Mitsummen an.

Begrüsst wurden die Gäste zuerst von der Präsidentin der Kommission für Altersfragen, Käthi Zürcher. Diese Kommission zeichnet alljährlich verantwortlich für die Organisation des Anlasses. Zwei Mitglieder der Kommission, Frau Hedy Joos und Frau Yvonne Bilgeri, schmückten die Tische mit herbstlichen Blumen und Früchten und sorgten dadurch für eine warme, herzliche Stimmung. Der Gemeindeammann, Herr Norbert Senn,

blickte in seiner Rede auf sein eigenes Älterwerden zurück und stellte fest, dass sich vom Musikgeschmack bis zum Freizeitprogramm so einiges im Verlauf des Lebens verändert. Im Unterschied zum Sport, wo man bereits als gut Vierzigjähriger bei den Veteranen spielt, sei die Bezeichnung Jungpensionierter im zivilen Leben schon beinahe schmeichelhaft.

Im Anschluss an ein feines Nachtessen stellte Frau Ursula Dünner das kulturelle sowie das Sport- und Bildungsprogramm der Pro Senectute Thurgau vor. Herr Ruedi Meier präsentierte eine Auswahl alter Ansichten Romanshorns, die aus einer Postkartensammlung aus dem Besitz von Herrn Peter Fischer stammen. Auch hier wurden Erinnerungen geweckt, Veränderungen festgestellt und ab und zu kam auch ein bisschen Wehmut auf. Viele Gäste genossen das Jahrgängertreffen, konnten doch an diesem Abend alte Bekanntschaften aufgefrischt oder genauso gut neue Kontakte geknüpft werden. Manch ein Ehepaar versprach, nächstes Jahr wieder zu kommen, und das war durchaus im Ernst gemeint, erreicht doch der Ehepartner 2008 das Pensionsalter. Die Kommission für Altersfragen bedankt sich herzlich bei den zahlreich erschienenen Gästen, die damit übrigens einen neuen Besucherrekord aufstellten, und wünscht ihnen ein erfülltes Jungpensioniertenleben. ■



Steuerfüsse können gesenkt werden

FDP Romanshorn, Arbeitsgruppe Finanzen, David H. Bon

Die FDP Romanshorn führt am Dienstag, 27. November um 20.00 Uhr im Hotel Inseli einen öffentlichen Informationsanlass durch und legt ihre finanzpolitischen Anliegen dar.

Voraussetzung

Die FDP hat die finanzielle Situation unserer Körperschaften aufgrund der Rechnung 2006 eingehend analysiert. Das Eigenkapital oder die «Steuerschwankungsreserve» der politischen- und der beiden Schulgemeinden beträgt zusammen ca. CHF 8,6 Mio. Diese Reserven geben den Gemeinden einen Spielraum für Jahre mit Mindereinnahmen.

Ansatz der FDP

Die FDP unterstützt eine solide und umsichtige Finanzpolitik. Deshalb soll die Steuerschwankungsreserve bei allen Körperschaften nicht unter 20 Prozent der jährlichen Steuer-

einnahmen sinken. Was aber darüber hinausgeht, soll an die Steuerzahler zurückfliessen. In Steuerprozenten ausgedrückt stehen erstaunliche 19% zur Verfügung. Diese können abgebaut werden, ohne dass die Körperschaften ihre Leistungen kürzen müssen oder das Eigenkapital unter die oben genannte Reserve sinkt.

Reserven abbauen

Die FDP sieht aufgrund dieser Situation einen klaren Handlungsbedarf. Dies wurde mittlerweile durch die Behörden bestätigt. Erfreulicherweise schlagen alle drei zur Diskussion stehenden Körperschaften Reduktionen des Steuerfusses vor. Romanshorn kann Steuern senken ohne dabei ans Eingemachte zu gehen. Die FDP will lediglich, dass angehäuften Reserven an die Steuerzahler zurückgegeben werden. Von einer Aushöhlung der Gemeindehaushalte kann deshalb keine Rede sein.

Schlussfolgerung

Damit eine Reduktion längerfristig gehalten werden kann, sollte nicht der ganze Spielraum ausgeschöpft werden. Vorstellbar sind im Durchschnitt 2 bis 3 Steuerprocente pro Körperschaft.

Dies wäre etwas mehr als die vorliegenden Vorschläge der Gemeinden. Zurzeit ist die «Arbeitsgruppe Finanzen» der FDP am Erarbeiten möglicher Anträge. Diese werden an der Parteiversammlung vom 14. November definitiv beschlossen und an den entsprechenden Budgetversammlungen im Januar vorgebracht.

Öffentliche Diskussion

Die FDP möchte allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zur Diskussion bieten. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 27. November im Hotel Inseli wird die «Arbeitsgruppe Finanzen» ihre Anträge darlegen und lädt zum Meinungsaustausch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. ■

Tanzkurse



ab 16.11. und 19.11.2007
Disco-Fox, Walzer, Jive...
für Anfänger bis Könnner

Infos: 071 440 19 00
www.dance-floor.ch

ROMANSHORNER Kultur spaziergang

Möchten Sie Einheimischen und Gästen kulturelle Plätze in Romanshorn zeigen? Sind Sie offen, können sich gut ausdrücken und lebhaft erzählen? Sind Sie mit Romanshorn verbunden und fühlen sich hier zu Hause?

Für die Durchführung der Romanshorer Kulturspaziergänge suchen wir
Kulturführerinnen und Kulturführer

Wir bieten Ihnen eine anforderungsgerechte Ausbildung und Entschädigung für die jeweils zweistündigen Kulturspaziergänge. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Sind Sie interessiert? Melden Sie sich bei uns: Stadtmarketing Romanshorn, 071 466 83 31 oder per E-Mail an stadtmarketing@romanshorn.ch

Poststelle Romanshorn

Eingang wird behindertengerecht

Die Schweizerische Post / Gemeindekanzlei

Der Gemeinderat Romanshorn und die Post haben sich geeinigt: Die Post baut im Eingangsbereich der Poststelle Romanshorn eine Rampe und eine Treppe mit Lift. Sie kommt damit sowohl den Bedürfnissen von Eltern mit Kinderwagen als auch gehbehinderten Personen entgegen. Die bauliche Massnahme ist definitiv.

Mit der Aufhebung der Poststelle Romanshorn 3 Hubzelg gab es in Romanshorn keine Poststelle mit behindertengerechtem Zugang mehr. Das Architekturbüro Staeheli GmbH in Sirmach wurde deshalb von der Post mit der Planung eines behindertengerechten Eingangsbereichs der Poststelle Romanshorn 1 beauftragt. Da es sich beim Postgebäude um schützenswerte Bausubstanz handelt, wurde von Beginn weg die Denkmalpflege informiert. Das von Immobilien Post eingereichte Gesuch wurde nach einem Vorprüfungsbescheid vom 12. April 2007 angepasst. Während der Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Die Baukommission Romanshorn hat am 10. Juli 2007 eine auf drei Jahre befristete Baubewilligung erteilt.

Die Post war nicht bereit, eine Investition von CHF 90'000.- für ein Provisorium von drei Jahren zu tätigen und beantragte eine unbefristete Bewilligung. Nach Anhörung aller Parteien anlässlich eines Augenscheins kam der Gemeinderat Romanshorn auf seinen Entscheid zurück und erteilte die Baubewilligung unbefristet und definitiv.

Die Post begrüsst den Entscheid des Gemeinderates Romanshorn und möchte den Anbau so schnell wie möglich in Angriff nehmen.



Beim Haupteingang am Bahnhofplatz werden eine Treppe und eine Rampe mit Lift montiert. Der neue Aufgang kann mit dem Rollstuhl und mit Kinderwagen benutzt werden. Die Konstruktion wird in Metall ausgeführt und greift nicht in die bestehende Bausubstanz ein. Der Zeitpunkt der Montage konnte noch nicht festgelegt werden. Wegen den langen Lieferfristen von einzelnen Anlageteilen werden die Arbeiten nicht mehr in diesem Jahr ausgeführt. ■

Kultur & Freizeit

Pikes weiterhin erfolgreich!

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes gewinnen gegen den HC Prattigau-Herrschaft mit 8:4 Toren und setzten sich wieder an die Tabellenspitze; punktgleich mit dem EHC Kreuzlingen-Konstanz, welcher aber noch mit einem Spiel in Verzug ist.

Es wunderte eigentlich fast niemanden mehr, dass die Oberthurgauer auch diesmal früh in Rückstand gerieten. Auf Zuspil von Beer erzielte dann jedoch Vonmoos knapp zwei Minuten später den Ausgleich für die «Hechte». Noch im ersten Drittel erhöhte Stüssi auf 2:1.

Dank Toren von nochmals Stüssi, Strasser und Strebel konnten die Pikes im Mitteldrittel ihren Vorsprung trotz zwei weiterer Gegentore und dem zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich der Prattigauer auf 5:3 ausbauen. René Stüssi mit seinem 3. Goal sowie zweimal John waren im letzten Drittel für das Schlussergebnis von 8:4 besorgt.

Am kommenden Samstag, 10.11.07 treffen die Pikes auswärts auf den EHC Bassersdorf. Spielbeginn im Klotener «Schluefweg» ist um 19.30 Uhr. ■

Schüler-Handballturnier

HCR

Am 14. und 17. November 2007 findet das traditionelle Schüler-Handballturnier statt. Zum 25. Mal wird in der Kantihalle um Punkte gekämpft.

Am Mittwoch, 14. November 2007 treten am Nachmittag von 12.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr die Mädchen und Knaben der 4. bis 6. Klasse gegeneinander an.

Am Samstag, 17. November 2007 kämpfen von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse um Punkte.

Dank zahlreicher Sponsoren darf der jeweilige Kategorien-Sieger einen Preis entgegennehmen. Auch die restlichen Schülerinnen und Schüler müssen nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Wie jedes Jahr überreicht der HC Romanshorn jedem Teilnehmer einen Grittibänz. Während den beiden Tagen sorgt eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl.

Die Organisatoren der Oberstufe und des HC Romanshorn freuen sich auf viele Zuschauer, welche die jungen Sportlerinnen und Sportler tatkräftig unterstützen. ■



Das erste Mal bezwungen

HCR, Lukas Raggenbass

Der HC Romanshorn verliert auswärts nach einer mageren Leistung mit 28:32 gegen Rover Wittenbach.

Guten Mutes reiste der HC Romanshorn nach Wittenbach, wo man seine Leaderposition festigen wollte. Zwei Fragezeichen gab es vor dem Spiel. Erstens hatten die Romanshornler lange nicht mehr gegen diesen Gegner gespielt und wussten darum nicht allzu gut um dessen Stärken und Schwächen. Zweitens musste in einer Halle mit absolutem Haftmittelverbot angetreten werden.

Die Thurgauer schien dies zu Beginn der Begegnung nicht gross zu kümmern und der HCR übernahm von Anfang an die Führung. Es konnte nicht von einer starken Leistung gesprochen werden, doch zumindest hielt man die Wittenbacher während der ganzen ersten Halbzeit mit zwei bis drei Toren Vorsprung in Schach. Gegen Ende der ersten Hälfte wurden die St. Galler etwas stärker, was sich im knappen Pausenresultat von 14:13 zugunsten der Romanshornler niederschlug.

Die Wittenbacher erwischten den weitaus besseren Start in die zweite Hälfte. Die Gäste dagegen waren vermehrt ideenlos im Angriff. Zudem bekundete der HCR in der Verteidigung zusehends grosse Probleme mit der rechten Angriffsseite des Heimteams. Die Romanshornler Abwehr wurde ein ums andere Mal überrannt. Daraus resultierte nach zehn gespielten Minuten ein Zwei-Tore-Rückstand für die Gäste. Zu diesem Zeitpunkt fielen Schneider und Raggenbass aus, womit andere Spieler in die Bresche springen und zum Teil auf ungewohnten Positionen agieren mussten. Wittenbach zog mit sechs Toren davon. Der HCR vermochte zehn Minuten vor Schluss zwar nochmals bis auf zwei Tore aufzuschliessen, zollte in der Endphase jedoch dem Kräfteverzehr Tribut und liess die ersten Punkte der Saison liegen.

Mit einem fitten Kader sollte es absolut möglich sein, sich im Rückspiel vor dem eigenen Publikum für diese ärgerliche und unnötige Niederlage zu revanchieren. ■

Saujassen 2007

KAB und Pfarrei St. Johannes Romanshorn

Am Samstag, 10. November um 19.00 Uhr, beginnt im kath. Pfarreiheim Romanshorn das traditionelle Saujassen mit Lotto.

Gemütliche Runde vom einfachen Handjass mit Deutschweizer Karten. Geeignet auch für Familien mit Kindern. Preisverteilung mit einem Stück der Sau sowie eine heisse Wurst mit Brot für alle Teilnehmer/innen. Nach dem Jassen ist Lotto mit schönen Preisen angesagt. Herzliche Einladung an alle von Jung bis Alt. ■

Fasnachtsauftakt in Romanshorn

OK Romanshorer Fasnacht

Am Sonntag, 11.11.2007 um 11.11 Uhr wird beim MocMoc in Romanshorn die 5. Jahreszeit mit einem grossen Monsterkonzert eingeläutet.

Alle einheimischen Fasnachtscliquen und Guggenmusiken werden vertreten sein. Wir würden uns sehr über einen grossen Besucheraufmarsch freuen. ■

Swing Kids musizieren für Strassenkinder

Terre des hommes

«Musik für Strassenkinder» heisst ein Projekt von Terre des hommes Kinderhilfe. Im Jahr 2006 haben in der Schweiz an die 4000 Kinder und Erwachsene für Strassenkinder musiziert und gemeinsam über 100'000 Franken eingespielt. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich den Strassenkinderprojekten weltweit zugute. Dafür bürgt die zevo-zertifizierte Stiftung.

Sich für die Strassenkinder einsetzen, das wollen auch die Internatskinder der thurgauischen Sprachheilschule in Romanshorn. Sie haben ein abendfüllendes Programm organisiert und laden am Freitag, 9. November um 19 Uhr in den Saal des Hotel Bodan in Romanshorn ein. Hauptact der Benefizveranstaltung sind die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto. Der Eintritt ist frei, Kollekte. ■

Ohne Co-Trainer

Pikes

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 sowie Herr Roman Zäch haben sich geeinigt, den bestehenden Vertrag als Co-Trainer der 1. Mannschaft mit sofortiger Wirkung im gegenseitigen Einvernehmen aufzulösen.

Der Grund liegt in Koordinationsschwierigkeiten in der Mannschaftsführung zwischen Trainer und Co-Trainer.

Damit liegt ab sofort und bis auf Weiteres die alleinige und ausschliessliche Führungsverantwortung der 2.-Liga-Mannschaft bei Harijs Vitolinsh.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 bedanken sich bei Roman Zäch für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute. ■

Sichtbare Freude an der Bewegung

Gymnastikgruppe Romanshorn

Rund 150 Mädchen und junge Frauen zwischen sieben und 20 Jahren zeigten am letzten Oktobersonntag an der 9. Gymnastik-Matinée der Gymnastikgruppe ihr Können. Mit dabei waren wieder Gäste aus Kreuzlingen und Schaffhausen.

Die jüngeren Mädchen beeindruckten mit ihren fröhlichen und stimmungsvollen Darbietungen: sei es mit sichtbarer Grundschule bei Übungen mit dem Ball, mit einem verspielten Tanz zu «lucky day», mit Spiel und Spass mit dem Gymnastikstab oder mit grazilen Bewegungen mit den farbigen Chiffontüchli!

Die älteren und erfahrenen Turnerinnen zeigten der erfreulich aufmarschierten Zuschauermenge die Fortschritte nach jahrelangem Turnen und die vielen Facetten der Gymnastik auf: Ein effektvoller Tanz mit Tuch und Ball, kreative Eigenkreationen der Mädchen in trendy Outfits, die spannende Gerätekombination Stufenbarren/Boden zum Thema

Indianer und edle und fantasievolle Performances zogen die Zuschauer in den Bann! Das Handgerät Ball wurde gleich von mehreren Gruppen bevorzugt dieses Jahr und schwierigste Kombinationen vermochten zu verblüffen! Auch die Auswahl mitreissender Musik von Tina Turner bis Zucchero und deren ausdrucksstarke Interpretation trug zur spürbaren Begeisterung bei. Das Publikum goutierte die anmutigen und farbenfrohen Präsentationen mit herzhaftem Applaus!

Schnuppertrainings

Für die wieder neubeginnenden Trainings sind noch Plätze frei! Interessierte Mädchen ab der 1. Klasse dürfen unverbindlich während drei Abenden schnuppern in diesen Gymnastikstunden.

Beginn: Mittwoch, 14. November, 17.30 Uhr, Reckholdernturnhalle



Gesamtfoto der drei Gruppen der Gymnastikgruppe Romanshorn mit ihren Leiterinnen ■

11.11. – 11.11 Uhr

Holzgassgluggere

Es ist wieder soweit, der 11.11.07 steht vor der Tür! Und die Holzgass-Gluggere sind für den Fasnachtstart auf dem Bahnhofplatz um 11.11 Uhr anzutreffen. Mit fasnächtlichen

Rhythmen eröffnen wir und die Romis-Nebelhorner die neue Saison.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer. Roma-moc, Roma-moc, Roma-moc ■

Zu viele Chancen vergeben

FCR, Frank Oehler

In einem unterhaltsamen und schnellen Spiel mit vielen Torchancen gewinnt der FC Goldach dank eines sehenswerten Treffers von Somerville mit 0:1 (0:0). Beide Mannschaften hatten mit ihren Torhütern die besten Spieler auf dem Feld. Das Heimteam zeigte eine sehr gute Leistung, konnte aber die zahlreichen Chancen nicht verwerten.

Das Heimteam kombinierte von Beginn an aus der Abwehr heraus und kam zu mehreren Torchancen. Das Spiel für sich entscheiden konnten aber die Gäste mit einem herrlichen 25-Meter-Schuss. Das Heimteam suchte in der Folge mit allen Mitteln den Ausgleich, es waren aber die Gäste, die in der 85. Minute die nächste Chance hatten.

Der Schuss aus sieben Metern geriet über das Tor. In der Nachspielzeit zeigte Brändle

nochmals sein Können, als er einen Freistoss aus dem Lattenkreuz in Corner lenken konnte.

Nach sieben Spielen ohne Niederlage musste das Lienemann-Team das Feld wieder einmal als Verlierer verlassen. Die Leistung der Mannschaft zeigte aber, dass deutliche Fortschritte sichtbar sind und dass sich das Team auf dem richtigen Weg befindet.

Heimspiel gegen den FC Münsterlingen

Am Samstag um 17.00 Uhr empfängt der FC Romanshorn zum letzten Spiel dieses Jahres den FC Münsterlingen auf der Weitenzelg. Beide Teams haben 16 Punkte auf ihrem Konto und sind im gesicherten Mittelfeld. Das Vorrundenspiel endete 1:1. Die Partien dieser beiden Mannschaften sind in der Regel hart umkämpft. ■

Chilbi-Musik

Christian Gautschi

Sonntag, 18. November, 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn.

An der **Kirchenorgel** gespielt von Christian Gautschi, das Ganze wird mit einer Diashow untermalt. Eintritt frei – Kollekte ■

3. Betula Poetry Slam Contest

Betula, Stefan Ribler

Zum dritten Mal findet heute Abend ein Poetry Slam in der Beschäftigungswerkstatt Ilex an der Hafenstrasse 1 in Romanshorn statt.

Auch in diesem Jahr konnten wiederum namhafte Slammer für den diesjährigen Slam Contest des Betula, zu einem einmaligen Line-Up gewonnen werden. Die Slammer-Ikonen Etrit Hasler und Patrik Armbruster moderieren den Poet-Wettbewerb.

Line-Up: Wehwalt Koslovsky, Michael Helming, Xòchil A. Schütz, Wolfgang K. Fiege, Grohackle, Micha-El Goehre, Graf H.H. von Hinten, Nicolette Kretz, Wendelin Reinhardt, Metush Gjuraj, Walter Bühler, Lars Ruppel. Türöffnung um 20.00 Uhr. ■

Märchenhafte Bibliothek

Markus Bösch

Gleich zu viert haben sie am Samstagmorgen die Romanshorer Gemeindebibliothek in eine märchenhafte Stimmung versetzt: Hansruedi Michel erzählte für kleine und grosse Besucher Geschichten und Märchen, drei Künstlerinnen stellten ihre Werke ins Zentrum und an den Rand der Romanshorer Kulturstätte.

Im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums sind zwei- und dreidimensionale Kunstwerke von Steffi Böhm, Patricia Stern und Dorothee Huber-Wick (von links) im November zu sehen. Es ist ihre erste Ausstellung, die sie gemeinsam gestalten. Das Thema hatten sie selber gewählt. ■



Bild: Markus Bösch

«Über Schock und Schein»

KUSA – Kulturabteilung St. Johannes

Am Sonntag, den 11. November 2007 um 19.00 Uhr ist die nächste Ausgabe der «Musikalischen Meditationen» in der Alten Kirche. In den besinnlichen und vergnüglichen Texten und Liedern von und mit Christoph Sutter, Roman Lopar, Gaby Zimmermann, geht es ums Unterwegssein mit sich selber und wer oder was einem so begegnen kann. Die Dauer ist auf etwa 45 Minuten geplant, der Eintritt ist frei, eine Kollektengabe nicht unlegen.

Anschliessend ist das Treffli im Johannestreff geöffnet. Das Plakat ist unter www.kathromanshorn.ch zu finden.

Am 2. November 1997 fand die erste musikalische Meditation statt, die zuerst «Orgelmeditation» hiess. Idee und Initiative stammen von Organist Martin Gantenbein, der in den ersten Jahren immer mit dabei war und Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann nicht lange für den Textteil überreden musste. «Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist des Menschen Leben» war das erste Thema und die Idee erwies sich mindestens bis heute als gar nicht so flüchtig, sondern wird mit Ausgabe 22 zehn Jahre alt.

Das Konzept mit Text und Musik zu einem bestimmten Thema ist gleich geblieben, aber zur Orgel kamen weitere Instrumente und verschiedene Mitwirkende dazu, die alle entweder gar kein oder ein ganz kleines Honorar erhalten. Manchmal ist es eher virtuos, manchmal eher kurios, mal eher besinnlich, mal eher vergnüglich, aber immer so gedacht, dass man etwas Bedenkenswertes und Ermutigendes mitnehmen kann.

Mitwirkende waren bis jetzt:

Martin Gantenbein, Orgel / Remo Clematide, Gesang / Bettina Scott, Cello / Kath. Kirchenchor mit Martin Duijts / Ute Renard, Orgel & Piano / Walter Schönbächler, Bratsche / Elisabeth Cassidy, Gesang / Roman Lopar mit Johannes-Bläser & Orgel & Piano, / Anita Freund, Saxophon / Urs Eigenmann, Portativ & Maultrommel & Kantela & Streichspalter & Texte / Christoph Sutter, Texte / Gaby Zimmermann, Texte & Lieder. ■

1. Buchtäfigete

Guggenmusik Buchtäfiger

10. November in Salmsach

Als 1995 der letzte Salmsacher Maskenball stattfand, war die Guggenmusik Buchtäfiger gerade 4 Jahre alt. Nun waren wir der dorfeigenen Plattform für unsere Auftritte beraubt! Also wagten wir uns über die Dorfgrenzen hinaus und traten in der weiteren Umgebung auf. Immer wieder wurden wir angefragt, ob es bei uns keine Auftrittsmöglichkeit gäbe. Leider mussten wir dies verneinen!

Immer öfters wurde unter den jüngeren Mitgliedern diskutiert, ob es nicht die Möglichkeit gäbe, in Salmsach wieder einen fasnächtlichen Anlass zu initiieren. Der Gedanke an einen Maskenball wurde schnell verworfen und die Idee eines Guggentreffs geboren. Nach diversen Abklärungen waren auch die nicht mehr ganz jungen Mitglieder bereit, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Nach langer Vorbereitungszeit ist es nun soweit! Das Festzelt, Turnhalle, Kaffeestube und drei Bars werden am Freitag eingerichtet, sodass

wir am Samstag um 19.19 Uhr bereit fürs Agugge sind.

Die Guggenmusiken Wolfshütler, Mega Drums, Donet Wagges, Arbor Felix Hütler, Konfusiker, Oepfelchlopfer, Popularis und die Romis-Nebel-Horner werden am Samstag für Stimmung im Saal sorgen und der DJ wird sie dabei unterstützen.



Wir freuen uns auf viele Besucher, die mit uns einen fägigen Abend verbringen möchten. Guggenmusik Buchtäfiger Salmsach ■

«waterprojections» in der Alten Kirche Romanshorn

GLM, Christian Brühwiler



Ein Klavierabend der Extraklasse erwartet die Besucher des «klangreich»-Konzertes vom Sonntag, den 18. November.

In «waterprojections» verbindet der australische Pianist Peter Waters Perlen der Klavierliteratur aus Klassik, Romantik und Impressionismus mit eigenen Improvisationen zum Thema «Wasser». Dazu zählen so bekannte Werke wie die «Reflets dans l'eau» von Claude Debussy oder «Ondine» und «Une barque sur l'océan» von Maurice Ravel. Fließende, perlende und aufwühlend-stürmische Klaviermusik entdeckt Peter Waters aber auch in Frédéric Chopins Balladen Nr. 3 und 4 und

in den Klavierwerken Wolfgang Amadeus Mozarts. Peter Waters interessiert sich seit langem für mehr als das konventionelle pianistische Repertoire. Zu Recht zählt er zu den gefragtesten und kompetentesten Interpreten für Neue Musik, und in den letzten Jahren hat er einen subtilen, von lyrischen und impressionistischen Elementen geprägten Jazzstil entwickelt. Diese verschiedenen stilistischen Welten befruchten sich gegenseitig und ermöglichen es Peter Waters, auch klassische Werke sehr persönlich zu gestalten. Mit seiner Virtuosität, seinem farbenreichen, nuancierten Anschlag und seinem traumwandlerischen Gespür fürs «Timing» nimmt Peter Waters den Zuhörer auf suggestive Weise gefangen.

Sonntag, 18. November, 17 Uhr

Alte Kirche Romanshorn

waterprojections mit Peter Waters, Klavier
Eintritte CHF 25.–, Euro 15.–
GLM 20.– / bis 16 Jahre frei

Reservation auf www.klangreich.ch oder
Telefon 071 463 43 83 (ab 18 Uhr) ■

Ferienstimmung auf Briefmarken

Markus Bösch

Kinder helfen Kindern: Primarschüler und ihre Lehrpersonen stecken mitten in der Durchführung der diesjährigen pro-juventute-Verkaufskampagne. Die Briefmarken suchen zahlreiche Abnehmer.

Die gelben, adressierten Briefumschläge gehören zum November, wie die Briefmarken

zur pro-juventute: Auch in Romanshorn und Umgebung sind die Sechstklässler unterwegs für diese Organisation. Nachdem vor einigen Tagen die entsprechenden Informationen in die Briefkästen verteilt wurden, sind die Mädchen und Buben daran, die Bestellungen wieder einzusammeln. Dann werden die Briefmarken abgezählt und in die Couverts



Eine Gruppe von Sechstklässlern holt die Bestellungen für die pro-juventute-Marken ab: Ein besonderes Engagement von Kindern für Kinder (Bild: Markus Bösch)

gelegt. Jetzt gilt es, die künftigen Markenbesitzer noch einmal aufzusuchen und das Geld einzuziehen. Das verlangt viel Organisationstalent und zeitlichen Einsatz von allen Beteiligten: Kinder setzen sich damit ein für ihresgleichen.

Ferienstimmung

Die Briefmarkensujets stehen in diesem Jahr unter dem Motto «Ferienstimmung». Entstanden sind sie durch Schülerinnen und Schüler, gestaltet unter der Anleitung des Künstlers Ted Scapa. Ausser den Marken können auch zwei Kartenserien und der sogenannte «Stimmungsflip» gekauft werden, ein Kalender mit 41 Blättern, auf denen Comicfiguren verschiedenste Stimmungen darstellen. Der grösste Teil des Verkaufserlöses kommt Kindern und Jugendlichen in Romanshorn und Umgebung zugute: So geht ein Betrag an die Gestaltung des Pestalozzi-Pausenplatzes. Ferienstimmung-Angebote und die Aufgabenhilfe werden unterstützt. Und je länger desto mehr können wir in Einzelfällen helfen, indem zum Beispiel Spielgruppen- und Sportvereinsbeiträge oder Musikunterricht bezahlt werden. ■

Schule

Be- und Entlastungen ernst nehmen

Markus Bösch

Zum zweiten Mal war in Romanshorn mit dem Bildungsforum eine fachlich hochstehende Auseinandersetzung mit einem Gesellschaftsthema angesagt: Verschiedene Referenten beleuchteten mit «Belastung/Entlastung» ein brisantes Thema.

Das Bildungsforum beginnt sich zu etablieren: Zum zweiten Mal wurde dazu in die «Stadt am Wasser» eingeladen, die sich damit vor einer Woche einmal mehr als ein Ort der Bildung präsentieren konnte. Dies zeigte sich auch bei der Organisation, die von der Kantonsschule, der Primarschulgemeinde, der SBW Haus des Lernens und der Sekundarschulgemeinde getragen wurde. Gegen 500 Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitglieder liessen sich von einer hochkarätigen Referenten- und Expertenrunde informieren zum Thema «Belastungen und Entlastungen in der Arbeitswelt, insbesondere auch in der Schule».

Lehrpersonen fördern und unterstützen

Gemeindeammann Norbert Senn und Regierungsrat Jakob Stark betonten die Wich-

tigkeit der Zusammenarbeit der Schulen und der Unterstützung der Lehrpersonen, um Belastungen und Entlastungen in einer Balance halten zu können. Während Ernst Trachsler Studien zur Berufszufriedenheit von Thurgauer Lehrpersonen vorstellte, fragte sich der St.Galler Soziologieprofessor Dr. Peter Gross, was zu tun sei in der heutigen Multioptionsgesellschaft: «Der Mensch lebt in einer Autonomie der Person, ist auf sich selber zurückgeworfen und muss die Differenz aushalten zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Trotz aller Freiheit sind wir herausgefordert, Bindungen zu leben und Heimat zu erzeugen.»

Stress bewältigen

Der Arzt Dieter Kissling fragte sich ganz grundsätzlich, ob Arbeit krank macht. Er plädierte für klare Strukturen am Arbeitsplatz mit einem korrekten Führungsverhalten, die Gesundheit fördern und Burnout verhindern. Zudem sei der heutige Arbeitnehmer, die heutige Arbeitnehmerin, gefordert, Stress eigenverantwortlich zu bewältigen. Zum Bei-

spiel mit Zeitmanagement, Selbstbehauptung, mit Bewegung und Entspannung und mit der Reduktion von unrealistischen Erwartungen. Am Nachmittag stellte Roland von Mentlen den Erfolg in Funktion von Leistungs- und Lebensqualität – mit seiner Biografie wies er auf entscheidende Fragen wie «Wer bin ich? Was will ich, was brauche ich und was biete ich?»

Sich als Personen einbringen

Dr. Allan Guggenbühl zeichnete ein lebendiges Bild von schulischen Konflikten und wie diese konstruktiv zu lösen sind: «Schulen sind oft konfliktfrei und wenn Konflikte sich manifestieren, haben sie mit der eigenen oder öffentlichen Wahrnehmung zu tun. Wer schulische Konflikte konstruktiv und auch präventiv angehen will, sollte sich mit Engagement und persönlichen Eigenarten einbringen, sollte den Schülern auch eigene Performances (Geschichten) erlauben. Lehrpersonen befinden sich oft in einer Doppelrolle als Ötzis und als verständnisvolle Bezugspersonen. Zusammen mit allen Beteiligten gilt es, Konfliktanalysen zu erstellen, Machtabläufe und Rituale zu thematisieren und in Prozessen zu denken.» Mit dem Jugendsteel-Orchester «Kool kats» aus Affoltern wurde ein würdiges Rahmenprogramm geboten und gleichzeitig ein Hauch von Karibik und Harmonie auf den Vorplatz der Kantonsschule gezaubert. ■

Informationsmorgen der Kanti

KSR

Am Samstag, 17. November, lädt die Kantonsschule Romanshorn zu einem Informationsmorgen ein.

Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule I, die sich für die gymnasiale Maturitätsschule (GMS) oder die Fachmittelschule (FMS) interessieren, sowie deren Eltern, Lehrkräfte und weitere Interessierte. Der Informationsmorgen ersetzt die bisherigen Orientierungsabende für die gymnasiale Maturitätsschule und die Fachmittelschule.

Information über die GMS und die FMS

In je einem Informationsblock zur gymnasialen Maturitätsschule (8.00 – 8.45) respektive zur Fachmittelschule (9.45 – 10.30) erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer grundlegende Informationen zur jeweiligen Abteilung. Bei-

de Orientierungen finden in der Kanti-Aula statt. Im Anschluss an diese Informationsblöcke werden einzelne Fächer an exemplarischen Lehrinhalten vorgestellt.

«Kanti-Luft» schnuppern

Von 8.45 bis 12.00 Uhr bieten diverse Projekte und Ausstellungen im Hauptgebäude der Kantonsschule direkte Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachunterrichts der beiden Schultypen. Damit wird zugleich die Möglichkeit geboten, die Kanti an sich zu erleben und etwas «Kanti-Luft» zu schnuppern.

Das Programm kann unter www.ksr.ch abgerufen oder beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden: 071 466 33 33, admin.kr@tg.ch. Am 17. November liegt es zudem im Schulhaus auf. ■

Gesundheit & Soziales

Triple P – Positive Erziehung

Spielgruppe

Info-Abend für Eltern mit Kindern von 2 bis 12 Jahren: Das erprobte Erziehungsprogramm gibt Eltern Tipps, wie sie den Erziehungsalltag positiv und kompetent gestalten können. Sie lernen nützliche Erziehungsstrategien kennen und in schwierigen Situationen Lösungen zu finden. Nach dem Vortrag (ca. 1 Stunde) besteht bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zum offenen Austausch. Im

Januar 2008 finden in Romanshorn Triple P-Kurse statt.

Donnerstag, 15. 11.2007, 20.00 Uhr

Ort: Johannestreff, unterhalb kath. Kirche, Romanshorn (keine Anmeldung)

Leitung: Claudia Itten, lizenzierte Triple P-Trainerin ■

Herbst-Ausflug mit den Schwerhörigen

Marie Tinner

Vorbei an gelben Stoppelfeldern, an mit leuchtendem Rot bezogenen Wäldern, an Obstbäumen, gestützt und reich behangen, vorbei an den Bauernfamilien, die fleissig zulangen, vorbei am Erntefuder, schwer und reich beladen, so erreichen wir mühelos Thurbergs Höhe. Auf Verabredung genau wird unser Eintritt von Sonnenstrahlen durchflutet, dieweil aus der Küche unser Zmittag duftet. Die Menükarte, wie könnte es anders sein, ist der Herbsternste gewidmet, dem neuen Wein. Kastanien, Rosenkohl und blaues Kraut, Most ab Presse, süssen Sauser, das wird gut verdaut. Wir lassens uns wohl sein und kosten

vom Würzig zum Süssen, dazu lässt natürlich ein guter Kaffee grüssen. Ein Blick ins Tal, Dorf und Dörflein räkeln sich am Sonnenrain, prächtige Erntetage fürs Gemüse, das Obst und den Wein. Aufbruch zur Heimfahrt, sind alle satt? Der Feierabend findet zu Hause statt. Ein kleiner Ausflug, gewiss, zu Nachbars Garten, zeigt uns den Herbst in seiner reichen Fülle auf bunten Karten. Unsern Chauffeuren ein herzliches Dankeschön, wir sagen gerne auf Wiedersehn. Sonnenstrahlen begleiten uns zur heimischen Wende, ein tiefblauer Himmel, verspricht ein glanzvolles Wochenende. ■

Tischlein-deck-dich auf Rädern

Regionales Pflegeheim Romanshorn

Was gibt es Schöneres, als einfach Platz nehmen zu können und eine perfekt angerichtete Mahlzeit serviert zu bekommen? Rund 30 Personen aus der Region geniessen tagtäglich diesen «Zauber» – und freuen sich auf den von verschiedenen Frauenvereinen organisierten Mahlzeitendienst.

Mahlzeitendienste tragen wesentlich zu einer selbstbestimmten Lebensführung im gewohnten Umfeld bei. Eine ausgewogene Ernährung ist in jedem Alter wichtig: Nur wird Kochen und Einkaufen für Seniorinnen und Senioren manchmal – aus unterschiedlichsten Gründen – als mühselig empfunden. In solchen Situationen springt das moderne «Tischlein-deck-dich» im Einzugsgebiet von Romanshorn, Uttwil, Dozwil und Kesswil ein. 40 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, von denen täglich jeweils mindestens drei in der Zeit zwischen 09.00 bis 09.30 Uhr die Mahlzeiten ausliefern, übernehmen hier eine wichtige Funktion, nicht nur im Verteilen der Mahlzeiten, sie sind auch sensibilisiert, wo es gewünscht wird, Trost zu sprechen und vor allem zuzuhören. Der Mahlzeitendienst Romanshorn ist eine eigenständige Organisation und besteht bereits seit 31 Jahren. Die Koordination z.B. in Romanshorn erfolgt seit dem 1. Dezember 2006 durch Vreni Huber. In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Pflegeheim kann auch diese Dienstleistung stets noch besser werden.

Mehr als «nur» Essen ausliefern

Seit 1. September 2007 erfolgt die Auslieferung der Mahlzeiten mit neuem Geschirr und Behältnissen, in denen genügend Platz ist für einen Porzellanteller für das schön angerichtete Menü, je einem Geschirr für Suppe und Salat. Das Küchenteam des Regionalen Pflegeheimes mit ihrem Küchenchef Giuseppe Paradiso kennt die individuellen Ansprüche und Gewohnheiten der Bezüger, denen Rechnung getragen wird mit einem übersichtlichen System: Teller und Schalen werden mit einem Kunststoffdeckel verschlossen und nach Farbe gekennzeichnet. Teller mit rotem Deckel stehen für Menüs, die im Mikrowellenherd aufgewärmt werden, Blau signalisiert: «Kaltspiese». Die neuen Behältnisse stellen eine Erweiterung der hygienischen Standards dar, die im Umgang mit Lebensmitteln unerlässlich sind und sind ideal, auch wenn ein Menü zu einem späteren Zeitpunkt eingenommen wird. ■

Marktplatz**Jährliche Ausstellung Floralis Blumendesign**

Am 11. November 2007 feiern wir das 8-jährige Bestehen von Floralis Blumendesign.

Dazu möchten wir Sie alle recht herzlich einladen. Zugleich stellen wir die neue Herbst-Winterkollektion vor.

Mit einem Apéro möchten wir uns bei der Kundschaft herzlich bedanken. ■

**Ich freue mich auf den Adventsmarkt**

Regionales Pflegeheim Romanshorn

vom 25. November im Pflegi

Diese Worte sind zurzeit oft zu hören im Regionalen Pflegeheim Romanshorn. Und es stimmt auch, überall wird vorbereitet, Preise ausgezeichnet, die letzten Öpfelschnitze gedörft und die Guetzliformen für die Mailänderli gerichtet. Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind beschwingt am Werk und planen, dekorieren und bereiten sich vor auf diesen wiederkehrenden, grossen Anlass.

Nebst dem grossen Angebot der Adventsgestecke, Latten und Weihnachtsdekorationen, verkaufen Mitarbeiterinnen und freiwillige Helfer an diesem Markt Erzeugnisse aus der Aktivierung. Nebst vielerlei Handgemachtem können Besucherinnen und Besucher auch Konfitüren, Liköre und Weihnachtsguetzi aus eigener Produktion erwerben. Im Wärichstübli ist die Kreativität der Kinder und Erwachsenen gefragt. Sie stellen einen Engel aus verschiedensten Materialien her und lassen ihn bis zum 6. Januar als Gast im Pflegeheim. Dies ist ein einmaliger Beitrag zur diesjährigen Weihnachtsdekoration im Heim. Anschliessend geht der Engel in den Besitz des Künstlers über.

Marktfahrer vor dem Haus bieten nebst Weihnachtsschmuck, Halsketten aus Edelmetallen, Wein und andere Erzeugnisse aus dem Piemont, Kerzen aus Bienenwachs, mit

der Möglichkeit selber welche zu ziehen, modische Handtaschen und Accessoires, Holzfiguren und Krippen, unzählige feine Geschenkprodukte an. Die Künstlergruppe der Seminare am Bodensee zeigen an einem Marktstand die neusten Bilder und Unikate.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Heimküche, nebst einem feinen Zmittag; wobei auf das Grotto Monte Lupo hingewiesen sei, wo unsere italienischen Mitarbeiterinnen Spezialitäten aus ihrer Heimat servieren, können Besucherinnen und Besucher viele weitere Köstlichkeiten probieren und in den festlich dekorierten Räumen des Pflegeheimes gemütlich zusammensitzen.

Musikalisch werden die Gäste und die Bewohner/innen am Morgen begleitet vom Duo Alphorn-Ruedi aus St. Gallen. Am Nachmittag spielt der Drehorgelspieler und Zauberer Rolf Kempf zur Unterhaltung auf. Speziell Kinder lieben diese Einlage und sind von seinen Zauberkunststücken begeistert.

Reservieren Sie sich diesen Tag und besuchen Sie den Adventsmarkt im Pflegeheim Romanshorn. Der Markt beginnt um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Auch für Sie haben die Organisatoren bestimmt etwas Spezielles bereit.

Weitere Informationen unter www.pflegeheim-romanshorn.ch ■

Lichterzauber in Haus und Garten**Irene Haag lädt zur stimmungsvollen Adventsausstellung ein**

Der Advent gehört zur schönsten Zeit des Jahres. Sein besonderer Zauber stimmt uns auf das kommende Weihnachtsfest ein und verführt uns, Haus und Garten festlich zu dekorieren. Sie sind eingeladen, den Beginn dieser Zeit bei einem Glas Portwein im Ambiente in Kesswil zu geniessen. Zur Ausstellungsöffnung ist das Haus festlich dekoriert und der Garten steht im schönsten Lichterglanz – Mittwoch, den 14. November, von 18 bis 22 Uhr.

**Willkommen an der Weihnachts- und Adventsausstellung**

Ganz besonders freut sich Irene Haag Sie am Donnerstag, 15. bis Sonntag 18. November zur Weihnachts- und Adventsausstellung einzuladen. Feuriges Rot, prächtiges Orange und edles Gold, dazu die passenden Kerzen, die alles mit einem glänzenden Schimmer überziehen – eine Zeit der Düfte und der Sinnlichkeit.

Lassen Sie sich von dieser Atmosphäre einfangen und tauchen Sie ein in die Farbwelten der neuesten Kreationen. Geniessen Sie diese festliche Stimmung bei einer feinen Tasse Apfelpunsch und duftendem Gebäck. Im Ambiente in Kesswil finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Wohnaccessoires, festlichen Dekorationen und Seidenblumen von dauerhafter Schönheit.

Bei Bedarf bitte die Parkplätze beim benachbarten Blumenfeld benutzen. (Öffnungszeiten siehe Inserat) ■

Adventsbar

Regula und Hubi Huber, Yvonne und Andy Bühler

Wir laden ALLE herzlich zu unserer traditionellen Adventsbar in Egnach ein. Für viel Gemütlichkeit, feines Essen und Getränke ist gesorgt. Nehmt eure Familie und Freunde mit und genießt bei uns einige schöne Stunden.

Der Erlös dieses Anlasses geht an die Suppenküchen von Duncan Village, Südafrika und an die Schweizer Berghilfe.

Herzlichen Dank an Familie Schär, die uns den Stall zur Verfügung stellt.

Freitag, 16. November 07 ab 20.00 Uhr, Samstag, 17. November 07 ab 17.00 Uhr
Sonntag, 18. November 07 ab 11.00 Uhr. Im geheizten Stall an der Kehlhofstrasse 40, Egnach. Auf euren Besuch freut sich das ganze Adventsbar-Team. ■

«Romishorner Museumskalender 2008»

Museumsgesellschaft

Wir wollen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser heute etwas ganz Besonderes vorstellen: den «Romishorner Museumskalender», der Sie durch das Jahr 2008 begleiten soll. **Unter dem Untertitel «...durch alte Ansichten zu neuen Einsichten...» haben wir alte Bilder, Stiche und Fotografien zu einem tollen Jahreskalender zusammengestellt.** Dabei sind z.B. Ansichten des Bahnhofs, des Trajekts, des Schlosses von Gemmertshausen, der alten Schwimmbadanlage – und viele mehr. Unter der fachkundigen Regie von Chronist Max Tobler ist ein Bijou entstanden, das in keinem Haushalt interessierter Romanshorner fehlen darf.

Dieser Kalender eignet sich natürlich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenk. Der Reinerlös kommt vollumfänglich der Neugestaltung des neuen Romanshorner Museums zugute.

Der farbig auf Hochglanzpapier gedruckte, A4-grosse Kalender kostet 25 Franken. Museumsgesellschafts-Mitglieder können ihn

für 22 Franken pro Stück beziehen. **Bestellungen nehmen gerne entgegen** (telefonisch oder schriftlich mit untenstehendem Talon): Max Tobler, Hinterlohstr. 19, 8590 Romanshorn, 071 463 28 09, max.tobler@bluewin.ch oder Christoph Sutter, Arbonerstr. 28, 8590 Romanshorn, 071 463 60 59, stoeff.sutter@bluewin.ch

Die bestellten Kalender werden Ihnen mit Einzahlungsschein spätestens Anfang Dezember geliefert.

Die Kalender können ab Mitte November aber auch direkt gekauft werden; und zwar bei der Firma Ströbele (Alleestrasse) oder bei Radio-TV Bohl (Bahnhofstrasse).

Wir glauben, dieser Museumskalender gehöre in jede Romanshorner Stube sowie in jedes Wart- wie auch Schulzimmer. In diesem Sinne hoffen wir, Sie und Ihre Freunde mit ihm durch das kommende Jahr begleiten zu dürfen. Und zwar just durch dieses Jahr, wo Romanshorn sein neu gestaltetes Museum eröffnen wird. ■



Talon bitte hier abtrennen und einsenden an
Christoph Sutter, Arbonerstrasse 2, 8590 Romanshorn

Gerne bestelle ich ____ (Anzahl)
«Romishorner Museumskalender 2008» à 25 Franken:

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____



Metzgete

Restaurant Kehlhof Salmsach

Über 35 Jahre sind wir Doblers für unsere Gäste in der Romanshorn-Salmsacher Gastronomie da.

Freuen Sie sich wie immer am 2. November-Wochenende auf unsere bestbekannte 15. Kehlhof-Metzgete.

Donnerstag, 8. November ab 11.00 bis Sonntag, 11. November 2007 jeweils 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 22.30 Uhr. «Sönd willkomm» ■

Sportartikel-Börse im Einkaufszentrum Hubzelg

Gemeinnütziger Frauenverein,
Rita Schönholzer

Auch dieses Jahr führen der Gemeinnützige Frauenverein und die Kath. Frauengemeinschaft Romanshorn, die zur Tradition gewordene, beliebte Sportartikelbörse in der Tiefgarage der Kantonalbank, im Einkaufszentrum Hubzelg durch.

Annahme der Artikel:

Mittwoch, 14. November,
von 09.00 bis 11.30 Uhr.

Verkauf der Artikel:

Mittwoch, 14. November,
von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Auszahlung und Rücknahme:

Mittwoch, 14. November,
von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Es werden Sportartikel und Sportbekleidungen vermittelt. Nur saubere und moderne Sachen in einwandfreiem Zustand können entgegengenommen werden.

Langlaufsportartikel, nicht taillierte Alpinskis für Erwachsene und Alltagskleider werden an der Sportartikelbörse nicht vermittelt.

Bei der Auszahlung des Erlöses müssen nicht verkaufte Artikel zurückgenommen werden. ■

Treffpunkt**Nein zur Hofstrasse aus wirtschaftlichen Gründen**

Alle sind für den Klimaschutz, gegen die Zersiedelung der prächtigen Thurgauer Landschaft und für eine florierende Wirtschaft. Entscheidend ist jetzt, diese Grundsätze nicht nur einfach in schönen Parteiprogrammen, Richtplänen und Leitbildern abzudrucken, sondern auf der Ebene der Umsetzung diese Kriterien als Entscheidungshilfe beizuziehen.

Perfid und unsachlich ist nun, denjenigen Wirtschaftsfeindlichkeit und gar Schmarotzertum (so geschehen an der letzten Gemeindeversammlung) vorzuwerfen, die sich gegen die neue Erschliessungsstrasse Hof-/Amriswilerstrasse aussprechen. Es gibt durchaus eine andere wirtschaftliche Sichtweise: Nach dem Agro- haben wir auch das Industriezeitalter überwunden und leben heute in einer Dienstleistungsgesellschaft. Gut die Hälfte der arbeitenden Bevölkerung in der Schweiz ist im Dienstleistungssektor tätig, und in dieser Richtung wird es auch weitergehen. Es ist deshalb ein eigentliches Killerargument, wenn bei der Vorlage Erschliessung Hofstrasse seitens der Unternehmer mit dem Verlust von Arbeitsplätzen gedroht wird.

Romanshorn verfügt über genügend Areale im Siedlungsbereich, wo neue Arbeitsplätze entstehen können (z.B. ehemaliges Voigt-Areal, stillgelegte Bahngeleise, SBB-Lagerhallen!). Allerdings würden dort nicht Tonnagen produziert, die dann mit schweren LKWs hin- und herchauffiert werden, sondern es wird Know-how entwickelt, angeboten, digital übermittelt oder Dienstleistungen an Kunden verkauft. Dies hat nicht nur Vorteile in Bezug auf die Siedlungs- und Umweltpolitik. Auch die Wirtschaft und das Gemeinwesen profitiert davon, weil solche Arbeitsplätze entschieden mehr Wertschöpfung und ein höheres Steuersubstrat generieren, als dies bei der konventionellen Industrie mit den vielen wenig qualifizierten Arbeitsplätzen der Fall ist. Für DIESE Strategie muss sich die Gemeindebehörde einsetzen, weil sie nachhaltiger (im ursprünglichen Wortsinn) und zukunftssträchtiger ist. – Deshalb muss man Nein zur Hofstrasse sagen, nicht nur zwingend aus umweltpolitischen, sondern ebenso legitim aus wirtschaftspolitischen Gründen!

Urs Oberholzer-Roth, Grüne, Romanshorn

Anbindung an Amriswilerstrasse

Der Bau der Erschliessungsstrasse ist für Romanshorn enorm wichtig:

- damit neue Industriebetriebe im dafür vorgesehenen Raum entstehen können. (Die Fa. Fatzer AG hat bereits ernsthaftes Interesse signalisiert, lässt aber auch ebenso klar durchblicken, dass bei einem Nein zur Erschliessung über den Standort Romanshorn nochmals nachgedacht wird. Können wir uns das wirklich leisten, eine alteingesessene Firma, welche bereit ist in Romanshorn grosse Investitionen zu tätigen, zu vergrämen?)
- damit der Lastwagenverkehr sicherer abgewickelt werden kann, indem dieser auf die gut ausgebaute Amriswilerstrasse gelenkt wird und damit eine Entlastung des Hof- und Hubkreises erwirkt werden kann
- damit auf der Amriswilerstrasse mit dem Kreiseleinbau die längst überfällige Verkehrsberuhigung erfolgt. (Die bestens bekannte Raserstrecke wird durch den Kreisel entscheidend unterbrochen)
- damit die heute befahrenen und nicht für den Schwerverkehr gebauten Quartierstrassen entlastet werden können
- damit die Industriezone Hof optimal erschlossen werden kann und so Romanshorn für weitere Firmen als interessanten Standort wieder aktuell wird und wir somit wieder neue Arbeitsplätze

schaffen und Steuereinnahmen generieren können.

Meine Aufzählung ist nicht abschliessend.

Romanshorn ist das einzige mir bekannte Industriegebiet in der Ostschweiz, welches nur von einer Seite vernünftig erschlossen ist. Für mich ist ebenso wichtig, dass in der Planung auch der Natur ihren Platz eingeräumt wurde und mit der Öffnung des Märzenbachs eine natürliche Trennung zwischen der Industrie- und Landwirtschaftszone entsteht, wo sich nach kurzer Zeit Pflanzen und Kleinstlebewesen verbreiten werden.

Das Projekt ist für mich ausgewogen und liegt auch kostenmässig absolut im Rahmen. Für die Gemeinde Romanshorn ist das eine einmalige Chance für gut eine Million Schweizerfranken eine optimale Anbindung der Industrie an das Kantonsstrassennetz zu bekommen und gleichzeitig aber auch der Natur wieder einen natürlichen Bachlauf zurückzugeben.

Ich möchte daran erinnern, dass bereits an zwei Gemeindeversammlungen jeweils mit einem grossen Mehr die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich klar für den Bau dieser Erschliessungsstrasse ausgesprochen haben.

Ich bitte deshalb die Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein klares JA in die Urne zu legen.

SVP Region Romanshorn, Heinz Wenger, Präsident

Erschliessung Hof

Ich weiss, dass ökologische Lösungen sehr wichtig sind. Ich weiss aber auch, dass man sich Umweltschutz nur leisten kann, wenn die Wirtschaft gut funktioniert. Ein Projekt von heute muss für die nächsten Jahrzehnte richtig sein. Die geplante Erschliessung des Industriegebietes Hof ist es meines Erachtens. Erinnern wir uns, wie es vor 20 Jahren in diesem Gebiet ausgesehen hat, können wir durchaus gewisse Schlüsse auf die kommenden 20 Jahre ziehen. Wir würden mit einem kleinen Strassenstück einen sehr grossen Nutzen erzielen, noch dazu mit einer Strasse, welche zum Teil bereits existiert und lediglich verbreitert werden müsste. Deshalb lege ich ein überzeugtes JA in die Urne.

Markus Fischer

Ja zu Recht und Ordnung

Die Schweiz ist ein Rechtsstaat. Den rechtsstaatlichen Grundsätzen gilt es nachzukommen – auch im Einbürgerungsverfahren. Das Thurgauer Kantonsparlament hat das Einbürgerungsgesetz so überarbeitet, dass diese Grundsätze eingehalten werden. Die Gemeindeautonomie bleibt gewahrt. Darum treten FDP, CVP, EVP, Grüne und wir Sozialdemokraten trotz unterschiedlicher Weltanschauung entschieden für ein Ja zum Einbürgerungsgesetz ein. Das müsste eigentlich auch Sie, liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger, zu einem Ja bewegen können.

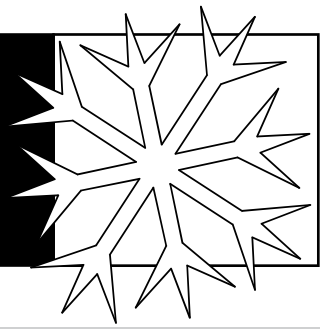
Peter Gubser, Präsident SP Thurgau

Ja zum Staatsarchiv

Das Thurgauer Staatsarchiv übernimmt die Verantwortung für eine langfristige Überlieferung wichtiger Unterlagen unserer Zeit in die Zukunft. Die Abstimmungsvorlage will erreichen, dass langfristig genügend Archivräume bereitgestellt wird, damit es seine rechtlich vorgeschriebene Aufgabe, das Verwalten, Bewahren und Bereitstellen archivwürdiger Dokumente an einem Ort – und damit effizient und effektiv – wahrnehmen kann. Das Thurgauer Staatsarchiv kann zu einem «Haus der Geschichte» werden, in dem nicht nur Historiker, sondern auch die Bevölkerung Material findet, um die Vergangenheit mit dem klärenden Blick zeitlicher Distanz zu analysieren. Das Staatsarchiv dient einem eindeutig definierten Bedürfnis der Gesellschaft, die hiermit in der Disziplin «Geschichtswissenschaft» ein Medium geschaffen hat, um sich mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen. Ich bin überzeugt, dass die Verankerung des staatlichen Archivs an einem zentralen Ort wichtig ist und vollste Unterstützung verdient. Denn neben historisch-wissenschaftlichen Aufgaben, welche die Bewahrung und das Öffnen von Traditionsgut mit sich bringen, kommen dem Archiv auch staatspolitische Funktionen zu: Identitätsvermittlung durch Geschichte, die Garantie von Rechtssicherheit, und nicht zuletzt auch die Kontrolle der Verwaltungstätigkeit. Folgen wir am 25. November 2007 der breit abgestützten Empfehlung unseres Parlaments, schützen wir das Gedächtnis unseres Kantons: JA zum Staatsarchiv!

Esther Wolfensberger, Kesswil

WINTER IN ROMANSHORN



Bodana-Travel

Dem Winter entfliehen

Bodana-Travel unterwegs

Zirkusdirektorin Madame Sonderegger-Balloni führte charmant und amüsant durch das breite Angebotsprogramm von schönen weltweiten Reisen für diesen Winter. Das ganze Team von Bodana-Travel besuchte diesen Workshop im Zirkus Balloni, um sich über Neuigkeiten zu informieren.

Eine ideale Reisezeit, um unserem Nebel und den kurzen Tagen zu entfliehen, bieten Palmenstrände an den verschiedensten Ecken.

Noch nicht so bekannt und trotzdem immer aktueller wird Brasilien! Nebst Zuckerhut und Corcovado-Gipfel – auch mal in Rios Maracana-Fussballstadion mitjubeln? Mit einem Kutter auf dem Amazonas tuckern oder Kokosnussmilch schlürfen an einem der kilometerlangen Strände? Mit einem bequemen Direktflug der Edelweiss Air erreichen Sie Salvador da Bahia und Fortaleza in nur ca. 10 Flugstunden.

Brasilien bietet nicht nur Karneval, auch viele andere Überraschungen. Zudem ist das Preis-Leistungsverhältnis äusserst interessant! Geschäftsführerin Gabi Bruder hat diverse Ecken besucht.

Ein richtiger Boom diesen Winter ist die asiatische Region. Flüge sind früh zu buchen, um attraktive Preise zu erhalten.

Spitzenreiter Thailand mit seinen vielen kulturellen Denkmälern und sehr komfortablen Hotels ist sehr sehr beliebt diesen Winter.

Sibylle Hardegger war soeben im Norden von Thailand auf einem Trekking und besuchte danach die Inseln Koh Samui und Koh Pangan.

Oder lieber mal ein ganz spezielles Wüsten-Erlebnis? Die höchsten Sanddünen der Welt sehen? Fabienne Ritter bereiste Namibia im Zeltcamper.

Wer nicht ganz so weit reisen möchte, findet in 4 Flugstunden am Roten Meer ein schönes Klima zum Baden und Schnorcheln und natürlich noch an vielen anderen Orten.

Monika Müller besuchte gerade Zypern, um sich vor Ort zu überzeugen, dass die dortigen Wellness-Hotels sich auch für einen Aufenthalt im Winter eignen.

Käthi Bruder kreuzte mit dem Gesundheitsschiff diesen Oktober im Mittelmeer – ein besonderes Erlebnis!

Unzählige Ideen, um dem Winter zu «entfliehen» warten auf Sie!

Bodana-Travel war dort – kommen Sie vorbei.

Bodana-Travel

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 66 06 ■

Body Art

Geben Sie Ihrem Körper wieder mehr Leben zurück!

Das innovative Fitnesscentrum Body Art in Romanshorn, lädt die Bevölkerung am Sonntag, 18. November 2007 zu einem umfassenden Gesundheitstag ein.

Kostenlos stehen von 10 bis 17 Uhr die Betreuer mit folgendem Angebot bereit: Fitnesscheck, Probetraining, Ernährungsinfo, Körperanalyse, Rückenberatung.

Mit den richtigen Bewegungsprogrammen gegen Übergewicht, Rückenprobleme, Figurprobleme, Wehwehen des Alterns, Abgeschlagenheit und Stress, kann Body Art viel zu einem besseren Leben beitragen, wie folgender Bericht beweist.



**Studiomitglied,
Irene Hermann,
56 Jahre**

«Durch das Training im Body Art-Fitnesscenter habe ich einen idealen Ausgleich zur Arbeit. Ich konnte durch das Training nicht nur meine

Ausdauer, sondern auch die Kraft deutlich steigern. Selbst eine Verletzungsphase wurde durch die gute Betreuung während der Rehabilitation verkürzt.»

Beim Abschluss eines Trainingsabonnements können an diesem Gesundheitstag bis zu Fr. 150.– gespart werden.

Fitnesscenter Body Art AG

Amriswilerstrasse 47

8590 Romanshorn

Telefon 071 461 14 04 ■



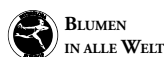
Diesen Winter aktuell und preisgünstig: DIREKTFLUG NACH BRASILIEN!

**z.B. 2 Wochen Fortaleza Ende November
ab Fr. 1500.- inkl. Hotel und Frühstück**

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

Gärtnerei Blumen-geschäft
nafzger



Hafenstrasse 6
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

Wir laden herzlich
ein zur

Advents- ausstellung

Sa, 24.11.2007 und
So, 25.11.2007
10.00 bis 17.00 Uhr

Einladung zum GESUNDHEITSTAG am Sonntag, 18. November 2007 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mehrere Stationen stehen Ihnen
an diesem Tag im Body Art
kostenlos zur Verfügung:

- 1 Fitnesscheck
- 2 Probetraining
- 3 Ernährungsinfo
- 4 Körperanalyse
- 5 Rückenberatung



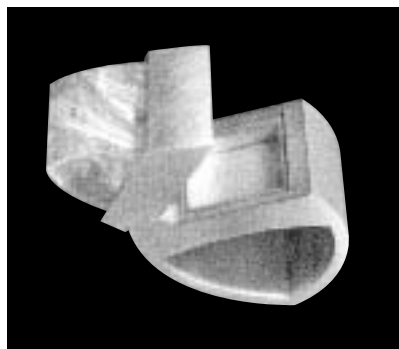
FITNESSCENTER
BODYART AG

FITNESSCENTER BODY-ART
AMRISWILERSTRASSE 47
8590 ROMANSHORN
TELEFON 071 461 14 04
www.body-art-fitness.ch

Zürcher feinsten Schmuck

Spannender Ring!

In Edelmetall, Silber und echtem Rutilquarzstein, raffiniert verborgen eine geheime Minischatulle für Ihre Tagespille. Deckel mit Federmechanismus zum Aufklappen.



Kundenauftrag
aus dem Atelier
Goldschmied,
Werner Zürcher,
Alleestrasse 38,
8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 36 12 ■

Blumen Nafzger

Auch ohne GPS findet man jetzt wieder zu Blumen-Nafzger

... und kann problemlos parkieren

Inzwischen haben die goldenen Herbstfarben bei uns Einzug gehalten, Gelb-Grün-Schattierungen, satte Rottöne und die warmen Terrakottafarben erwarten Sie an der Hafenstrasse 6.

Schon heute möchten wir auch auf unsere «Adventsausstellung 2007», Samstag und Sonntag, 24. und 25. November hinweisen, die wir in unserem Ladengeschäft an der Hafenstrasse 6 durchführen werden.



Nafzger Blumen-geschäft
Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44 ■

Direkt-Import ▢ Service ▢ Reparaturen



Kreuzlingerstr. 73
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 12 66

Klare Nettopreise für Winterreifen

- ✓ Neuwagen- und Occasionsverkauf
- ✓ Reparaturen aller Marken
- ✓ Zuverlässig
- ✓ Kostengünstig
- ✓ Termintreu
- ✓ Leihwagen

www.carpoint-romanshorn.ch

*Funkelnder
Ohrschmuck*

ZÜRCHER
feinster Schmuck



Alleestrasse 38 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 463 36 12 • Fax 071 463 42 26

«Die grosse Bastelschule» ein Highlight vom Topp-Verlag

Das erste echte Nachschlagewerk
im Kreativbereich

60 Techniken
150 Bastelideen
350 Abbildungen

**Topp-Preis
Fr. 34.50**

Jetzt erhältlich im

**ströbele
CREATIV
LADEN**

Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 04 85



DER VISIOSPACE



CITROËN C4
Picasso

5 Sitzplätze
Nettopreis ab Fr. 28'600.-*

CITROËN GRAND C4
Picasso

7 Sitzplätze
Nettopreis ab Fr. 30'200.-**

5- oder 7-Sitzer,
in jedem Fall schöne Aussichten!

**GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE**
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

CITROËN
NICHTS BEWEIST SIE WIE EIN CITROËN

* C4 Picasso 1.6-16V X, 127 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 28'600.-, Verbrauch gesamt 8 l/100km, CO₂-Emission 190 g/km, Treibstoffverbrauch Kategorie C. ** Grand C4 Picasso 1.6-16V X, 127 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 30'200.-, gesamt 8 l/100km, CO₂-Emission 190 g/km, Treibstoffverbrauch Kategorie C. Panoramadach aus Glas als Option, CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km.

GUTSCHEIN für eine GRATIS-AUTOBAHN- VIGNETTE 08



Wenn Sie die defekte Front- oder Heckscheibe Ihres Wagens beim zertifizierten EUROGARANT-Dezernatbetrieb ersetzen lassen, schenken wir Ihnen die Autobahnvignette 08. Bei einer Scheibensperre erhalten Sie die Autobahnvignette 08 zum halben Preis.

Andersherum: Sie erhalten beim Kauf einer Scheibensperre oder einer Scheibe Ersatz der Kosten für eine EUROGARANT-Dezernatvignette.

meier regnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshornstr. 115, 9322 Egnach, 071 474 79 81

Autobahnvignette 08 ist ein Warenzeichen der Eidgenossenschaft

gültig ab 1. Januar 2008

EUROGARANT

Ströbele Creativ Laden

Weihnachts-Bastelkalender

Was bastle ich mit meinen Kindern? Diese Frage taucht jedes Jahr um diese Jahreszeit auf. Wir helfen Ihnen mit ein paar Ideen und Vorschlägen.

Fürs Mami: Selbst verschönerter Servietten-spender, steht täglich auf unserem Tisch. **Für de Papi:** Selbst gestalteter Flaschenöffner, ein nützliches Geschenk, das mein Papi immer wieder brauchen wird. **Fürs Grosi:** Selbst bemaltes Tassenset aus Porzellan, eine ganz persönliche Tasse für die gemütliche Kaffeestunde. **Fürs Gotti:** Selbst verziertes Geschenkglas mit Holzdeckel für alle ihre kleinen Dinge. **Für de Götti:** Selbstbemalter Bürostiftehalter mit meinem Foto zwischen den Plexiglas-scheiben. So vergisst er mich nie!



Wir haben auch sonst noch viele Bastelvor-schläge für Sie und Ihre Kinder bereit. Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei.

Ströbele Creativ Laden, gegenüber Bahnhof
8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85 ■

Car-Point Ernst Nagel

Jetzt aktuell

Radwechsel und Wintercheck

Kalte Temperaturen nebel- oder regennasse Strassen sind wieder aktuell. Die Witterung ist in den letzten Jahren unberechenbarer geworden. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, frühzeitig die Reifen zu wechseln und mit einem Wintercheck den Wagen auf die kalten Tage vorzubereiten. Ein Wintercheck umfasst die Kontrolle sämtlicher Flüssigkeiten inkl. Frostschutz messen – Bremsen – Batterie und Lichtmaschine – Funktion und Einstellung der Beleuchtung – Abgasanlage – Wischerblätter – Heizung – Lüftung – Heckscheibenheizung – Überprüfen der Winterpneus. Einen solchen Check bekommen Sie bei uns für Fr. 39.00.

Sie brauchen neue Reifen? Auch da beraten wir Sie gerne und sind immer bemüht, dass für Sie das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt.

Als markenunabhängiges Unternehmen bieten wir Service und Reparaturen von A–Z für alle Automarken zu günstigen Konditionen. Stellen Sie uns auf die Probe: Sie können bei uns Geld sparen!

Thema Reifendruck zum Benzinsparen

Je höher die Kraftstoffpreise desto höher die Bereitschaft der Autofahrer zu Sparmassnahmen.

Obwohl das grösste Sparpotenzial im rechten Fuss des Fahrers steckt, gibt es weitere Möglichkeiten den Verbrauch zu senken. Zum Beispiel durch die Erhöhung des Reifendrucks.

Die Rechnung mag einfach erscheinen. Ein erhöhter Luftdruck im Reifen senkt den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeuges. Klingt gut! Einfach die Reifen bis zum Maximalwert pumpen und schon ist die letzte Benzinpreiserhöhung wieder ausgeglichen. Die Luft gibts ja schliesslich kostenlos in der Garage oder an der Tankstelle. Ganz so einfach ist der Zusammenhang aber leider nicht. Es ist richtig dass mit steigendem Luftdruck der Rollwiderstand sinkt. Dafür erhöht sich der Verschleiss der Reifen und daher kann von einer Sparmassnahme keine Rede mehr sein.

Was also ist die Lösung?

Auch hier sind wir für Sie ein kompetenter Partner, indem wir Ihnen exakt auf Ihr Fahrzeug hin die richtigen bezinsparenden Massnahmen vor Ort empfehlen.

Car-Point Ernst Nagel
Kreuzlingerstrasse 73, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 12 66
www.carpoint-romanshorn.ch ■



Freitag, 9. November: 16.30 Uhr, Fritigs-hüsli. 19.30 Uhr, prime.

Samstag, 10. November: Ab 11.00 Uhr, Suppentag, Thema: Menschenhandel. 14.00 Uhr, CEVI Jungschar.

Sonntag, 11. November: 10.15 Uhr, Gast-gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfarrer Christian Scharpf, mit Kinderhort. Kein Gottesdienst in der evangelischen Kir-che. *Fahrdienst:* Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 13. November: 18.30 Uhr, Jugend-chor

SEEBLICK

Spüren Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Ro-manshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Wollen Sie bei ricardo oder ebay etwas ver-kaufen? Wir erledigen das für Sie, 076 228 88 46, von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortge-schrittene. Von kinderleicht bis ganz schön stark. Fr. 45.–/Std. **Gratis-Probelektion** unter Telefon 071 461 21 61.

Zu vermieten

Romanshorn: **Büro (Laden) evtl. mit Wohn-möglichkeit.** Grösse 60 m². Mietpreis nach Absprache. Telefon 076 249 86 61 oder 071 695 36 94. Vormittags erreichbar. Kreuzstrasse 9, 8590 Romanshorn. Bezug per sofort oder nach Vereinbarung.

Romanshorn: **Sonnige 3½-Zimmer-Wohnung.** Essküche, Dusche. Ab 1. Dezember, evtl. früher, an Einzelperson. Günstiger Mietzins, 3-Familien-Haus, 2. Stock. Telefon 071 463 34 67.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

RAIFFEISEN

«Mitgliedschaft lohnt sich»

Romanshorner Agenda

9. November bis 16. November 2007

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 09. November

- Mitgliederversammlung Bodenseerat, Bodansaal
- Kultur und Begegnung im Betula, 3. Poetry Slam Contest, Betula Beschäftigungswerkstatt Ilex, Hafenstrasse 1, Türöffnung ab 19.00 Uhr
- Kaufberatung digitale Kameras, Fotoclub Romanshorn, ab 19.30 Uhr im Café Passage, Konsumhof....

Samstag, 10. November

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00 bis 16.00 Uhr, Am Hafen beim Silo, bei der Autofähreverladestation
- Flohmarkt, ab 10.00 Uhr, Alterswohnstätte Holenstein
- Saujassen für alle, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Pfarreiheim

Sonntag, 11. November

- Jägerballturnier Kreis Oberthurgau, Turnverein Romanshorn, Turnhallen Kanti und Reckholdern...
- Gottesdienst mit der reform. Kirchgemeinde und dem Coro San Giorgio, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche
- Musikalisch-Poetisches «Unterwegs – über Schock und Schein» mit Liedern, Musik, Texten von und

mit Christoph Sutter, Roman Lopar, Gaby Zimmermann, KUSA, 19.00 Uhr, Alte Kirche

Dienstag, 13. November

- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO

Mittwoch, 14. November

- Sportartikelbörse gemeinnütziger Frauenverein und kath. Frauengemeinschaft Romanshorn 09.00 bis 11.30 Uhr Warenannahme, 14.00 bis 16.00 Uhr Verkauf

Freitag, 16. November

- Yoga aus indischen Quellen mit Eberhard Bär, Yoga-Schule Lilli Göldi
- Gesundheitstraining bei Krebs, 18.00 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates, Güttingen.....



Das Fondueschiff ist wieder da...

SBS

Seit Jahren ist das Fondue-Schiff der Renner der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG und aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken.

Nun ist es endlich soweit und das Fondue-schiff sticht wieder in See, gegen herbst- und winterliches Trübsalblasen und für «ä guäti Luunä». Geniessen Sie ein feines Käsefondue oder ein Fondue Chinoise (beides à discrétion) und erleben Sie einen urchigen Abend in einem besonderen Ambiente. Die Fahrten werden ab Romanshorn, Arbon, Horn und

Rorschach angeboten und können auch an allen Bahnhöfen mit RailAway-Schaltern gebucht werden. Dann ist sogar die Zugsfahrt günstiger und die Sache mit «dem Gläschen Wein mehr», ebenfalls erledigt. Nicht verpassen und am besten gleich reservieren!

Infos über Fahrdaten und Reservationen bekommen Sie ab sofort über die Ticket-Hotline der Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Postfach 77. 8590 Romanshorn. Telefon 071 466 78 88, E-Mail: info@sbsag.ch, Homepage: www.bodenseeschiffe.ch ■



Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn 1
Fax 071 466 83 82
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch